Nur diese Woche im Erdgeschoß.

Eine Auswahl von Artikeln, hier und dort von dem überhäuften Aufspeicherungsraum auserwählt, erlaubt Ihnen großen Diskontis an den folgenden:

Prachtvolle Entwürfe in Bankett Lampen, rosa Dekorationen, Ruby Tint, central Zug Brenner; waren $4.98, jetzt **$2 98.**

Noch prächtigere, Oliven Grün Tint, waren $5.98; jetzt **$3.98**

2 Quart Granit Saucepfanne, 10 Cents, werth 19 Cents.
10 Quart Granit Geschirrpfanne, beste Waare, war 40 Cents, jetzt 24 Cents
Runde dekorirte bedeckte Schüssel, waren 40 Cents, jetzt 24 Cents.
2 Quart Granit Saucepfanne, war 19 Cents, jetzt 10 Cents.
Alarm Uhren, laute Wecker, werth 98 Cents, jetzt 69 Cents.
Guter Grad Messer und Gabeln, weißer Griff, Stahleinfassung, waren 98 Cents, jetzt 94 Cents.
Irdener Theehafen, mit Holzgriffen, 19 Cents.
Granit Seiher, beste Waare, werth 19 Cents, jetzt 10 Cents.
Fibre Wassereimer, werth 34 Cents, jetzt 19 Cents.
Bester Grad Tisch Oeltuch, neue Muster, 1¼ Ellen breit—diese Woche 17 Cents die Elle.

Neuer 4 Cents Laden,

John H. Ladwig. 310 Lackawanna Avenue.

Südseite Anzeigen.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf Fabrik,
Süd Scranton.
Ebenso Brod jeder Art

Gutheinz, Weisser & Krayer,
Deutsche Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfehlen einem verehrten Publikum ihr Geschäft aufs Beste. Fleisch jeder Art liefern sie zum billigsten Preise und in bester Qualität, und machen überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

— Die —
M. Robinson Bierbrauerei,
Ecke Cedar Ave. und Alder St.,
empfiehlt ihr
Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Jakob Lotz,
Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,
314 Centre Straße.
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden hübsch und dauerhaft eingebunden.

Jakob Geiger, jr.
817 Cedar Avenue.
Fabrikant von
Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents),
die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Henry Armbrust,
Fleischwaaren-Geschäft
627—629 Cedar Ave.,
Ecke Willow Straße.
Alle Diejenigen, welche Wurst und Fleisch in größeren oder kleineren Quantitäten gebrauchen, werden es zu ihrem Vortheil finden, ihre Einkäufe in dem neuen Laden zu machen. Jeden Tag frisches Fleisch jeder Art und Würste der besten Qualität zu so niedrigen Preisen wie sie nirgends sonst zu finden sind Telephon No. 2982.

Dr. Edward Reyer,
Deutscher Zahnarzt,
514 Spruce Straße, dem Courthause direkt gegenüber.
Crown und Bridge Arbeit eine Spezialität. Schmerzloses Ausziehen von Zähnen Keine Berechnung für Zahnausziehen, wenn Platten bei mir bestellt werden. Feinste Zahnplatten zu niedrigsten Preisen. Alle Arbeit garantirt Sprechet bei mir vor.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen
RHEUMATISMUS,
NEURALGIA und aehnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen
DEUTSCHEN GESETZEN
praeparirte, beruehmte,
DR. RICHTER'S „ANKER" PAIN EXPELLER
angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nur echt mit Schutzmarke „Anker." F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.
31 GOLD Etc. MEDAILLEN.
13 Filialhaeuser. Eigene Glashuetten.
25 & 50c indossirt u recommandirt von Gebr Matthews, 320 Lackwanna avenue, Lorenz & Koempel, 501 Linden Street Chas. M. Harris, 125 Penn Avenue, Scranton, Pa.
u. anderen Druggisten i. d. V. St.
DR. RICHTER'S „ANKER" STOMAKAL vorzüglich gegen Kolik und Magenbeschwerden.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Edward Siebecker, 530 Lacka. Ave.

— Albert G. Zink, seit 25 Jahren ein Angestellter der D., L. & W. Karrenwerke, ist am Samstag ausgetreten.

— Der Sekretärin der Gesundheits-Behörde wurden letzten Woche 54 Todesfälle und 85 neue Fälle von ansteckenden Krankheiten angemeldet.

— Die Collektionen des hiesigen Inlandsteuer Distriktes für Februar betrugen $113,849.26, $5,900.48 mehr als im gleichen Monat des Vorjahres.

— Die Republikaner des Select Councils vereinigten sich am Dienstag Abend auf C. F. Wagner von der 10 Ward als ihren Kandidaten für Vorsitzer.

— Bauer's Band wird in Zukunft als die 13. Regiment Band bekannt sein, indem die 24 Mitglieder am Montag Abend beschlossen, dem Regiment beizutreten.

— Das Ver. Staaten Distriktsgericht, dessen Sitzung am Montag hier anfangen sollte, wurde formell eröffnet und dann sofort bis zum nächsten Montag vertagt.

— Folgende hiesige Corporationen erhielten am Montag vom Staatsdepartement Freibriefe bewilligt: Carlucci Stone Cutting Companie, Kapital $150,000; Lackawanna Land Companie, Kapital $100,000.

— Der Bauschreiner Abraham Weyman von Linden Straße erhielt am Montag ein gebrochenes Bein, als an der Ecke von Chestnut und Scranton Straßen ein Theil des Gestelles des neuen Gebäudes auf ihn fiel.

— Der Laden von Cowperthwaite & Berghauser, 406 Lackawanna Avenue, ist am Montag wieder eröffnet worden, indem die Firma, der es temporär an Geldmitteln fehlte, mit ihren Creditoren eine zufriedenstellende Vereinbarung getroffen.

— Die empfindlichste Stelle des menschlichen Systems wird am leichtesten angegriffen, wenn die Grippe ihr Erscheinen macht; diese empfindliche Stelle wird jedoch durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Brustthee gestärkt und die Krankheit geheilt.

— Die Klotz Seiden Companie hat ihr neues Gebäude an Poplar Straße bezogen und vorläufig wird die bisher in der Fabrik hinter dem Mears Gebäude benutzte Maschinerie daselbst betrieben. Neue Maschinen werden in kurzer Zeit erwartet, um die ganze neue Anlage betreiben zu können.

— John Hallack, der am vorletzten Montag seinen Schwager Jerry Lancoe von Raymond Court um $100 Baargeld und verschiedene werthvolle Schmucksachen beraubte, ist in New York ergriffen worden und sobald wie die nöthigen Auslieferungspapiere ausgestellt sind, wird man ihn zurückbringen.

— Millionen von Flaschen, welche sämmtlich in den eigenen Glashütten von F. Ad. Richter & Co. hergestellt werden, sind jedes Jahr erforderlich für den Umsatz von „Anker" Pain Expeller, das beste Mittel gegen rheumatische und andere Schmerzen. Diese Thatsache spricht für sich selbst. Nur 25 Cts. und 50 Cts. per Flasche.

— Richter Archbald entschied in einem betreffenden Falle am Montag, daß Polizisten nicht berechtigt sind, wo gestohlenes Eigenthum durch sie wiedererlangt wird, die dafür ausgeschriebene Belohnung zu erhalten; nach seiner Ansicht thut in einem derartigen Falle ein Polizist nur seine Pflicht und die Belohnung ist für solche, die nicht offiziell angestellt sind.

— Bauinspektor Jackson stellte im Monat Februar 21 Erlaubnißscheine für Neubauten aus, deren Gesammtkosten auf $60,000 veranschlagt werden; dieselben ergaben $81 50 Sporteln für die Stadtkasse. Letztes Jahr wurde im gleichen Monat nur ein Erlaubnißschein ausgestellt, man nimmt daher an, daß das Baufach sich jetzt in gutem Zustand befindet.

— E. J. Smith, ein bekanntes Mitglied der Firma L. B Powell & Co., starb am Sonntag Nachmittag in seiner Wohnung an Olive Straße nach einwöchentlicher Krankheit an der Lungenentzündung, verbunden mit Herzschwäche. Der Verstorbene war ein Veteran des Bürgerkrieges, wurde am 30. Juni 1847 zu Volney, N. Y., geboren und war seit 1866 hier ansässig.

— Jakob Faust von hier hat ein Patent für eine Wagenbremse erhalten.

— Letzten Monat wurden im hiesigen Postamt für Marken und Postkarten $14 372 65 eingenommen, mehr wie noch je zuvor im gleichen Monat.

— Ein Milchzug der D., L. & W. Bahn stieß am Freitag Abend bei Stroudsburg mit einer Gondola zusammen und mehrere Milchwaggons wurden stark beschädigt, aber niemand verletzt.

— Der Alarm von Kasten 22 am Samstag Nacht wurde durch ein unbedeutendes Feuer im alten Leader Laden an Wyoming Aveuue verursacht, als ein Bündel Baumwolle mit einer Gasflamme in Berührung kam.

— Städtischer Geheimpolizist John Moir und Polizeichef Frank Robling reisten am Freitag Morgen nach Montreal, Canada ab, um Antonio Morel und Augusta Robert abzuholen, die letzten Juli zu Dunmore zwei Polizisten schossen; es wird erwartet, daß diesmal die Kerle ihnen ausgeliefert werden.

☞ Infolge Geschäftsauflösung ist gegenwärtig der größte Ausverkauf von Schuhen und Stiefeln, den Scranton je gesehen, bei den Gebrüdern Morris im Gange. Männerschuhe, die früher $2.50 gekostet, verkaufen wir jetzt für $1.47; andere Waaren im Verhältniß. Sprechet vor und überzeugt euch von der Wahrheit. Gebr. Morris, No. 330 Lackawanna Avenue.

— Die Teppichweber von Lackawanna County nahmen am Sonntag in einer Versammlung Beschlüsse an, in welchen gegen die Einführung von Webstühlen im County Gefängniß protestirt wird, da ein derartiges Vorgehen ihren Interessen sehr schädlich sein würde. Ihr Geschäft ist schon längst nicht mehr eines der profitabelsten und wenn sie noch mit Gefängnißprodukten conkurriren sollen, geht es vollends nieder.

— Stephan Malchius von Capouse Avenue, in der Culmwäscherei nahe der Diamond Kreuzung angestellt, wurde am Samstag von einem gefrorenen Klumpen Culm getroffen, in die „Scraper" Leitung gestoßen und ehe er sich frei machen konnte, ward er in der Kette gefangen und ihm das Genick gebrochen; er war sofort eine Leiche. Seine ihm vor drei Wochen angetraute Frau überlebt ihn.

— Wm. Smith von Hawley ließ am Samstag gegen Lizzie Brown von Raymond Court einen Verhaftsbefehl ausstellen, weil sie ihm $5 gestohlen hatte; als die Polizei die Verhaftung vornahm, wurden drei Farbige in dem Platze aufgefunden und mit der Brown arretirt. Das Geld wurde hierauf an Smith zurückerstattet, aber Andrew Skeels als der Halter eines unordentlichen Hauses dem Gefängniß übersandt.

— Die County Commissäre kündigten am Dienstag folgende Ernennungen an: F. L. Ward, Ex Countyauditor, Hauptjanitor mit $65 monatlich Salair; Ben. Smith, Treiber, beim Tage bezahlt; Ben. F. Williams, Fahrstuhlleiter mit $50 monatlich; Robert F. Walker, Janitor mit $60 monatlich; D. W. Hornbacker verbleibt als Gerichtsjanitor; Dr J. F. Saltry, Gefängnißarzt mit $25 monatlich. Die Ernannten treten am 1. April ihre Stellen an.

— Scranton soll in Kürze ein neues großes Theater erhalten. Herr A. A. Graff, ein bekannter theatralischer Unternehmer von Syracuse, will es errichten lassen und unterhandelt für den Ankauf der großen Scheune der Straßenbahn an Linden Straße zu dem Zwecke. Im Falle er diese nicht erlangt, so wird er ein Angebot für die frühere Y. M. C. A. Lot an Wyoming Avenue wahrscheinlich machen, da er entschlossen ist, hier ein Theater zu erbauen.

— In der Wohnung der Frau Compton an Adams Avenue warf am Montag Abend ein Familienmitglied in nachlässiger Weise ein brennendes Streichholz auf den Boden und in ein paar Minuten hatte dasselbe einen Ruhesessel in Brand gesetzt. Passanten bemerkten die Flammen im Zimmer des zweiten Stockwerkes, trugen schnell den Ruhesessel hinaus und somit war der angerichtete Schaden auf diesen beschränkt. Ein Alarm wurde von Kasten 24 gegeben und die Feuerwehr traf eben ein, als der Ruhesessel hinausgeworfen ward.

— Die „Scranton Spar Bank", 120 und 122 Wyoming Avenue, auf deren Anzeige an anderer Stelle wir aufmerksam machen, ist eines der ältesten und solidesten Bankinstitute in diesem Theile des Staates, und macht schon jahrelang mit dem größten Erfolge eine Spezialität von Spardepositen. Wer seine Sparpfennige gut und sicher anlegen will, kann dies nicht besser erreichen, als bei der genannten Bank. Auch Geschäftsdepositen werden angenommen und alle Kunden sind der liberalsten Behandlung seitens der Beamten des Instituts sicher. Herr Theodor Straub wird die Deutschen bedienen, die der englischen Sprache nicht mächtig sind.

— In dem als City Hotel bekannten hölzernen Gebäude No. 109 Penn Ave brach etwa 5 Uhr am Montag Morgen in dem Erdgeschoß ein Feuer aus und ehe die durch Kasten 15 alarmirte Feuerwehr es bewältigen konnte, war ersteres Gebäude völlig ruinirt und das angrenzende Gebäude an der Ecke von Centre Straße stark beschädigt. Ersteres Gebäude gehörte der Frau Frank McDonald und ihr Verlust, sowie der Verlust an letzterem ist völlig versichert, doch J. J Higgins, der das Hotel betrieb, hatte keine Versicherung und veranschlagt seinen Verlust auf $4,000. B Josephson, der einen Kleiderladen im Eckgebäude betreibt, erhielt denselben stark beschädigt, hat jedoch $5,000 Versicherung.

Soeben erhalten:

50 Eimer echte marinirte Häringe, $1.00 per Eimer.

50 Eimer importirte russische Sardinen, 75 Cents per Eimer.

Ein vollständiges Assortement von Spezialitäten für die Fastenzeit.

Edw. Siebecker,
9,3 530 Lackawanna Avenue.

— Chester M. Butts mußte am Dienstag $300 Bürgschaft für sein gerichtliches Erscheinen stellen, weil er Geld unterschlagen hatte.

— Feuer zerstörte am Dienstag Nacht das Wohnhaus von D. M. Singer an der Abington Landstraße. Der Verlust von $2000 ist zum Theil versichert.

— Nach der Statistik der Gesundheitsbehörde ereigneten sich hier im verflossenen Monat 166 Todesfälle, und es wurden von ansteckenden Krankheiten angemeldet: Diphtheritis 99, Scharlachfieber 204, Typhus 4, Masern 2.

— Eine lange und strikte Ordinanz, welche den Verkauf von Milch hier reguliren soll, wurde am Montag Abend von einem Spezial Comite der Gesundheits-Behörde erörtert und wenn fertig, wird dieselbe dem Stadtrath zur Annahme vorgelegt werden.

— General Superintendent E. G. Russell von der Lackawanna Eisenbahn, der schon seit einiger Zeit an einem Magenübel leidet, hat unbestimmten Urlaub erhalten und wird zur Besserung seines Leidens einen Abstecher nach Europa machen. M. J. Daly, Transportations Superintendent, wird temporär dessen Pflichten übernehmen.

— Ein weiterer Schritt in dem Scheidungsfalle von Stadtassessor Philip Rinsland gegen seine Gattin ward am Dienstag genommen, indem Edwin E. Everhart von Franklin Avenue, der schon in Verbindung damit unter $1000 Bürgschaft steht, auf die Anklage der „Fornikation" arretirt wurde; er verzichtete auf ein Verhör und stellte $500 Bürgschaft.

— Herr Heinrich Weber, dessen Erkrankung wir meldeten, starb am Dienstag um Mitternacht nach 9tägiger Krankheit an der Pneumonia. Der Verstorbene wurde am 11 Januar 1845 im Kreis Simmern, R gbzk. Coblenz, geboren und kam vor etwa 32 Jahren nach Amerika und Scranton. Er war wegen seines bescheidenen und redlichen Wesens allgemein beliebt. Er wird überlebt von den Brüdern August dahier und Paul in Wiesbaden, Deutschland, sowie von den Schwestern Catharina Weber, Frau Wm. Dreischer, Frau Henry Bonn, sr., und Frau Christ. Münch. Das Begräbniß findet morgen (Freitag) Nachmittag 2 Uhr von seiner letzten Wohnung aus, Ecke Mulberry und Irving, nach dem Pittston Avenue Friedhofe statt. Den Trauergottesdienst wird Herr Pastor Nordt in der Hickory Straße Presbyterischen Kirche abhalten, welcher der Verstorbene als eifriges Mitglied angehörte. — Friede seiner Asche!

Von Petersburg.

— William F. Peppler und Maria H Bernhardt, beide von hier, ließen sich letzte Woche zu Binghamton als Ehepaar einsegnen.

— Frau Louis Stipp, die Tochter von Herrn und Frau Charles Reffelt, liegt seit Sonntag gefährlich erkrankt an der Pneumonia darnieder.

— Die No. 5 Schule dahier ist am Montag vom Gesundheitsbeamten Allen zwecks Disinfizirung für eine Woche geschlossen worden; 85 Schüler derselben leiden an ansteckenden Krankheiten.

Nord Scranton.

— Die neue Glocke der polnisch-deutschen luth Kirche, an der Ecke von Nord Main Avenue und Reese Straße, wurde am Sonntag mit entsprechenden Feierlichkeiten eingeweiht.

— Der Leichnam des Owen Edwards, der am 27. Februar nahe Cumberland, Md., ermordet wurde, traf am Freitag hier ein und ward nach der Wohnung seiner Mutter an Putnam Straße gebracht, dann am Sonntag zu Peckville beigesetzt.

— Michael Marcelona, ein Miner in der Marvine Zeche, erhielt am Montag durch eine Sprengung Verletzungen und sein ganzer Körper wurde mit eindringenden Pulverkörnern bedeckt; man nahm ihn zur Behandlung nach dem Lackawanna Hospital.

— Frau M Biglin von Carbon Str. wurde am Dienstag Morgen um 3 Uhr durch einen Einbrecher erweckt, der zuerst versuchte, sie zu chloroformiren und als er sah, daß sie wach war, griff er sie an der Gurgel an und würgte sie; trotzdem gelang es der Frau sich tüchtig zu wehren und durch ihre kräftigen Hülferufe den Kerl zu vertreiben, ehe er Beute machte.

— Früh am Donnerstag Morgen wurde entdeckt, daß in der O. & W. Bahnstation dahier ein Einbrecher hauste; die Polizei erschien prompt bei der Stelle und als der Dieb aus dem Fenster stieg, wurde ihm ein Halt zugerufen, er schrie aber, „geht zur H—" und verschwand schnell unverletzt, trotzdem ihm mehrere Schüsse nachgejagt wurden. Die erlangte Beute war unbedeutend, aber nichtsdestoweniger war es nicht rathsam, mit der Polizei über die Sache zu sprechen, denn ihr schlechtes Zielen und des Entrinnen des Einbrechers machten sie sehr empfindlich in Betreff derselben; ihr Ruhm als Schützen ist dahin.

— P. F. Lynott und Enes Lisekty entgingen am Montag Morgen früh knapp dem Erstickungstode. In dem von ihnen benutzten Gebäude an Oak Straße verursachte zur Zeit ein überheizter Ofen auf dem ersten Flur ein Feuer und als die beiden, welche oben schliefen, durch den Rauch erweckt waren, hatten die Flammen die Passage abgeschnitten und ein Nachbar, John Moore, mußte eine Leiter ans Fenster anstellen, auf welcher sie entkamen; Lynott ward von dem Rauch überwältigt, als er den Boden erreichte, erholte sich aber bald unter der Behandlung eines Arztes. Ein Alarm war mittlerweile auch gegeben worden und die prompt erscheinende Feuerwehr hatte den Brand in kurzer Zeit bewältigt; der Verlust von Lynott und Lisekty wird auf $700 veranschlagt, der von Frau Mary McAndrews, Eigenthümerin des Gebäudes, auf $500.

☞ Bestellt das „Wochenblatt".

Armen-Behörde.

In der am Freitag abgehaltenen Versammlung dieser Körperschaft berichtete Superintendent Beemer, daß sich gegenwärtig 478 Insassen im Hillside Heim, eine größere Zahl wie noch je zuvor, befinden, und wenn die Zahl noch beständig weiter anwächst, so müsse in naher Zukunft ein neues Gebäude errichtet werden; die Irrenabtheilung ist speziell stark besetzt.

Beemer's Sicherheit für das kommende Jahr wurde vorgelegt und bestätigt und außer den Routinegeschäften wurden noch vierzehn Applikationen für auswärtige Unterstützung erledigt.

Dunmore.

— P. H. Mangan, seit 25 Jahren Vormann der A. D. & F. M. Spencer Mine dahier, hat resignirt und trat am Donnerstag in den Ruhestand.

— A. D. Roberts von hier mußte am Samstag Nacht auf die Anklage der Fälschung $500 Bürgschaft stellen; er soll den Namen des John Cobb von Greenfield auf einer Quittung für $60.28 gefälscht haben.

Taubheit kann nicht geheilt werden

durch lokale Applikationen, weil sie den kranken Theil des Ohres nicht erreichen können. Es giebt nur einen Weg, die Taubheit zu kuriren, und der ist durch constitutionelle Heilmittel. Taubheit wird durch einen entzündeten Zustand der schleimigen Auskleidung der Eustachischen Röhre verursacht Wenn diese Röhre sich entzündet, habt Ihr einen rumpelnden Ton oder unvollkommenes Gehör; und wenn sie ganz geschlossen ist, erfolgt Taubheit, und wenn die Entzündung nicht gehoben und diese Röhre in ihren gehörigen Zustand versetzt werden kann, wird das Gehör für immer zerstört werden; neun Fälle unter zehn sind durch Katarrh verursacht, welcher nichts als ein entzündeter Zustand der schleimigen Oberflächen ist

Wir wollen einhundert Dollars für jeden (durch Katarrh verursachten) Fall von Taubheit geben, den wir nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh-Kur heilen können. Laßt Euch umsonst Circulare kommen.

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.
☞ Verkauft von allen Apothekern, 75c.
Hall's Familien Pillen sind die besten.

Stadtrath.

Select Council, 1. März.

Am obigen Abend überwies dieser Zweig den Contrakt zur elektrischen Beleuchtung der Straßen der Stadt an die Scranton Electric Light und Heat Companie; derselbe ist für 10 Jahre zu 20 Cents das Licht die Nacht. James wollte die Sache vorläufig verschieben, doch ging sein diesbezüglicher Vorschlag verloren Das Angebot der Electric City Light, Heat und Power Companie zu 18 Cents per Lampe die Nacht wurde gar nicht in Erwägung gezogen, da dieselbe keinen Freibrief besitzt und, wie es heißt, an nicht incorporirte Gesellschaften kein Contrakt vertheilt werden kann. Letztere Companie droht, einen Einhaltsbefehl zu erwirken, um Ausfertigung des Contraktes zu verhindern.

Vorsitzender Chittenden vom Voranschlags Comite brachte die Bewilligungs Ordinanz ein, sie ward günstig berichtet und dann bei zwei Lesungen bestätigt. O'Boyle wollte an derselben mehrere Aenderungen gemacht haben, doch gelang dies ihm nicht; heute Abend soll eine vertagte Sitzung stattfinden, um die Ordinanz bei dritter Lesung anzunehmen.

Mayor Moir berichtete die Entlassung des permanenten Feuerwehrmannes John Lisk von der General Phinney Companie und die Ernennung von Joseph H. Seward für die Stelle; in beiden Fällen bestätigt. Lisk soll zur Zeit angetrunken gewesen sein, als er den Dampfer der Companie beschädigte.

Polizeichef Robling erklärte in einem Briefe, daß er von den letzten Monat erlangten $450 Polizeistrafen etwas über $200 benutzt habe, um Robert und Morel von Canada zurückzubringen; er ersuchte um Bestätigung seiner Handlung, welche bewilligt wurde. Das County wird die Summe wieder an die Stadt zurückbezahlen.

Controlleur Howell kündigte in einem Schreiben an, daß der Mayor bis zum 28. Februar die Polizeistrafen für Januar und Februar noch nicht bezahlt habe, wie das Gesetz es vorschreibt. Die anderen Departements haben dem Gesetze Folge geleistet. Stadtanwalt Vosburg berichtete, daß er die Schadenersatzforderungen von Frau M. Caffrey und Frau M. Durkin von Phelps Straße für je $300 begleichen könne und erhielt darauf Autorität, dies zu thun.

Die Besteuerungs Ordinanz ward von Roche eingebracht und zwecks Drucken referirt; laut derselben soll die Steuerauflage 12 7/100 Mills betragen, 1/100 weniger wie letztes Jahr. Eine Ordinanz von Fellows bezweckt Besteuerung der Gesammteinnahmen der Scranton Railway Companie; für das erste Jahr sollen 3 Prozent, für das zweite 4 Prozent und für jedes folgende Jahr 5 Prozent berechnet werden. Schröder reichte eine Ordinanz ein, die zu Angeboten für städtische Druckarbeiten auffordert; Finn machte einen Zusatz zu derselben, laut welchem nur Union Officen sich darum bewerben sollen. Sämmtlich zum Drucken referirt. Coyne reichte eine Resolution ein, die bestätigt wurde und den Stadtgeometer anweist, eine Karte und Kostenvorschlag für den Abzugskanal im 18. Distrikt anzufertigen.

E. G. Jordan wurde auf Ersuchen als Bürge von Steuercollektor J. F. O'Connor freigegeben. Die Meade Avenue Abzugskanal Ordinanz und die für Seitenwege und Rinnsteine an Pine Straße, zwischen Washington und Wyoming Avenues, wurden bei erster und zweiter Lesung bestätigt. Ordinanzen für einen Abzugskanal an der Verlängerung von Wyoming Avenue, Nivellirung von Taylor Avenue, zwischen Vine und Olive Straßen, und für Abzugskanäle an Schultz Court und angrenzendes Territorium, wurden bei dritter Lesung bestätigt. Die 11. Ward Abzugskanal Ordinanz ward an Schneider referirt, der „Options" dafür an Grundeigenthum erhalten soll, durch welche der Abzugskanal laufen soll.

Feuerchef Walker's erster jährlicher Bericht ward vorgelegt und verlesen; er lobt sich selbst darin, indem er auf den schlechten Zustand des Departements hinweist, als er sein Amt antrat und dann die Verbesserungen betont, die unter ihm stattfanden. Weitere Verbesserungen werden noch vorgeschlagen; der Verlust an Eigenthum durch Feuer war $195,619 06, auf welchem eine Versicherung von $1,230,450 bestand. Zuletzt befürwortet er noch den Ankauf des Feueralarm Systems seitens der Stadt.

Common Council, 2. März.

Als die Lizensteuer Ordinanz zur zweiten Lesung in der obigen Versammlung aufgerufen ward, wurde dieselbe durch eine Anzahl Zusätze verändert, die beinahe alle angenommen wurden; der wichtigste derselben ist jener, der eine Besteuerung der Gesammteinnahmen der Scranton Railway Companie bezweckt. Jemand bemerkte, daß dies ein wenig hart für die Companie sei, worauf Calpin erklärte, daß dieselbe gegenwärtig nur Steuern „für zwei kranke Pferde und ein leeres Grundstück bezahle."

Die Resolution des oberen Zweiges, welche den Contrakt für Straßenbeleuchtung vertheilt, wurde dem betreff. Comite überwiesen. Der Mayor belegte in einem Schreiben jene Resolution, die der Scranton Eis Companie erlauben sollte, die Linden Straße Brücke zu benutzen, mit seinem Veto, angeblich weil es nicht sicher sein würde, während der Stadtgeometer in einem eingesandten Schreiben gerade der entgegengesetzten Ansicht ist. Der Vorschlag, trotz dem Veto des Mayors die Vorlage anzunehmen, ging verloren, doch später fand Wiedererwägung statt und die Resolution ward nochmals angenommen Die Ordinanz welche bezweckt, daß Geflügel ohne Eingeweide und Füße zum Verkauf angeboten werden soll, erhielt ihren Todesstoß durch einen ungünstigen Bericht seitens des Comites. Polizeichef Robling's Verwendung von $200 für die canadischen Gefangenen ward gutgeheißen. Verloren ging jene Resolution, die den Stadtanwalt anweist, in dem Saul Falle einen Appell zu nehmen.

Folgenden Resolutionen ward beigestimmt: Den Stadtanwalt anweisend, den Freibrief der Scranton Gas und Wasser Companie zu prüfen, um ausfindig zu machen, ob für städtische Wasserwerke Hindernisse bestehen; daß der Stadtschreiber zu Angeboten für städtische Druckarbeiten auffordere.

Eine von Goodshall eingebrachte Ordinanz bezweckt eine Aenderung in der Verausgabung von Straßenbewilligungen; laut derselben soll die Stadt in vier Distrikte eingetheilt werden und die Bewilligungen sodann für die bezeichneten Distrikte gemacht werden. Die Resolution, die den Stadtanwalt anweist, zu Gunsten von John J. und Michael Ruddy ein „Judgment" im Betrage von $375 anzuerkennen, ward angenommen. Folgende Ordinanzen wurden bei dritter und endgültiger Lesung bestätigt: Für vier elektrische Lichter in der 1. Ward. Für Erweiterung von Süd Main Avenue, zwischen Oxford und Fellows Straßen. Für Eröffnung von Wayne Avenue, zwischen Ferdinand und Putnam Straßen. Für einen Wasserstock in der 20. Ward.

Durch eine von Goodshall eingebrachte Ordinanz wird die Agitation für ein Viadukt an West Lackawanna Avenue wieder in Anregung gebracht; die Viadukt Ordinanz soll laut derselben dem Straßen und Brücken Comite überwiesen werden, in Verbindung mit dem Stadtgeometer und Stadtanwalt, die die nöthigen Pläne und Spezifikationen für die Verbesserung herstellen sollen. Eine Bondausgabe Ordinanz erfolgt in Verbindung mit dem Projekt, wenn angenommen, und die Kosten und entstehenden Schadenansprüche sollen auch, wenn möglich, festgestellt werden.

Select Council, 6. März.

In obiger Spezialversammlung, die hauptsächlich abgehalten wurde, um anstatt der Resolution für den Contrakt für elektrische Straßenbeleuchtung eine Ordinanz für denselben Zweck anzunehmen, weil der Stadtanwalt entschied, daß ein Contrakt nicht durch Resolution, sondern durch eine Ordinanz rechtskräftig wird opponirte Chittenden gegen die diesbezügliche von Fellows eingebrachte Ordinanz, trotzdem ward sie aber bei zwei Lesungen angenommen, mit nur drei Stimmen dagegen.

Die Bewilligungs Ordinanz ward bei dritter und endgültiger Lesung angenommen; folgende Resolutionen wurden eingereicht und angenommen: Thomas — Den Stadtgeometer anweisend, Pläne, Spezifikationen und einen Kostenüberschlag anzufertigen für einen Hauptabzugskanal im 12. Distrikt. Melvin — Den Stadtgeometer anweisend, Pläne für einen Ueberfluthung Abzugskanal im 1. Distrikt, anzufertigen. Fellows — Den Straßenkommissär anweisend, daß er John Flannigan auffordere, gewissen Abfall an 12. Straße zu entfernen. Folgenden Vorlagen des unteren Zweiges wurde beigestimmt: Der Lacka. Eisen und Kohlen Co. Erlaubniß gebend, mit dem Cherry Place Abzugskanal Verbindung zu machen; die Frage eines Viadukts an der West Lackawanna Avenue Kreuzung an das gemeinsame Comite überweisend.

Haltet, sehet und höret.

Die Firma Cowperthwaite und Berghauser, die mit ihren Creditoren einen zufriedenstellenden Ausgleich getroffen hat, ladet Sie hiermit herzlichst zu ihrer Wiedereröffnung ein, die am Montag, den 5. März, stattfand; jeder Artikel ihres bekannten Waarenvorrathes wird zu weniger als dem Herstellungspreise verkauft werden.

Spitzen Vorhänge, 25 Cts. Paar.
Thüren Draperien, $1.25 Paar.
Sash Schweizer, 3 Cts. die Elle.
Messing Verlängerungs Stangen, 3 Cts jede.
Gekräuselte Schweizer Vorhänge, 60 Cts. Paar.
Weiße emaillirte Stangen, 9 Cts. jede.
Verzierte Tische, $1.00 das Stück.
Verzierte Schaukelstühle, $1.90 das Stück.
Jardinier Ständer, 50 Cts. jedes.
Emaillirte Betten, $3.75.

Cowperthwaite & Berghauser,

Gestern etablirt.
Es wird deutsch gesprochen.
406 Lackawanna Avenue.

Neue Anzeigen.

Baulot zu verkaufen,
gelegen nahe der Seidenfabrik in der 10. Ward. Leichte Anzahlung, wenn Jemand bauen will; der Rest kann stehen bleiben. Nachzufragen in dieser Office. ba

Zu verkaufen oder vermiethen.
Lot und Haus in der 11. Ward, Gas und Wasser, gutes Geschäftslokal mit zwei dazu gehörenden Zimmern, äußere Küche, ausgezeichnetem Keller, Stall und andere kleine Gebäude; sechs große luftige Zimmer im zweiten Stocke. Zu erfragen bei der Eigenthümerin, Wittwe Anna Maria Maurer, 310 Willow Str. 10,ba

Zu verkaufen:
Ein neues aus acht Zimmern bestehendes Wohnhaus mit modernen Einrichtungen, volle Lot, mit Fruchtbäumen, Rasenplatz und einem schönen Garten. Seitenwege und alles vollständig. Eine schöne Heimath für eine Familie, in guter Nachbarschaft und dem besten Theile der Stadt gelegen. Preis $6,000, ein Theil kann stehen bleiben. Näheres wird in der „Wochenblatt" Office bekannt gemacht.

Farm zu verkaufen.
80 Acker guten Landes, gelegen in Moscow, halb unter Cultivation, der Rest Weideland, mit großem Haus, neuer Scheune, Außengebäuden, nie versiegendem Wasservorrath, großem Obstgarten etc., für Milcherei oder Gemüsezucht passend. 3 Pferde, 10 Kuhe und alle Farmvorräthe werden mit verkauft, wenn gewünscht. Nähere Auskunft in der „Wochenblatt" Office.

Farm zu verkaufen.
160 Acker Land, über 100 davon kultivirt, nahe Elmhurst und dem Boulevard, zwei große Ställe, Wohnhaus mit neun Zimmern, junger Obstgarten, Fischteich. Wasser, so daß man es ins Haus leiten kann. Mit oder ohne Einrichtung und Viehbestand. Wird unter dem Werthe verkauft, da der jetzige Besitzer zu alt ist und ohne Hilfe, um die Farm bearbeiten zu können. Näheres in der „Wochenblatt" Office. 31,ba

Bowen & Quick,
Nachfolger von T. R. Bowen,
509 Lackawanna Avenue.
Eisenwaaren, Oefen und Furnaces, Dachdecker, Plumbers, Wasser-, Gas- und Dampfheizungs-Einrichtungen.

Fred. F. Lindner,
für 12 Jahre Vormann in Zeidler's Bäckerei, hat jetzt selbstständig eine erste Klasse
Brod- und Kuchen-Bäckerei
etablirt. Echtes deutsches Roggenbrod, sowie Kaffeekuchen jeder Art. Bestellungen besorgt.
225 Penn Avenue.

Gebrüder Schneider,
Plumbers und Metall-Arbeiter,
601 und 603 Cedar Avenue.
Händler in Oefen, Blech- und Eisenwaaren, für Bauleute und zum Hausgebrauch.

Unser Ausverkauf

Ist ein großer Erfolg. **Warum?** Weil wir entschlossen sind, schnell auszuverkaufen. Dies kann nur dadurch erreicht werden, daß wir so billig verkaufen, um Sie anzulocken. Wollt ihr Regal- oder Baumeister-Eisenwaaren, Nägel, Schrauben, Brads, Werkzeuge jeder Art zu Bargains, so kommt bald. Unser großer Vorrath von Plumbing Waaren verkauft sich schnell Die Meister Plumber nehmen die Gelegenheit wahr und werden denselben bald entfernt haben.

Lackawanna Eisenwaaren Companie,
221 Lackawanna Avenue.

Für 14 Cents.

Wir möchten dieses Jahr 200,000 neue Kunden gewinnen, und indem wir bestimmt wissen, so Sie Salzer's Samen einmal säen, Sie denselben immer gebrauchen werden, senden wir portofrei:

1 Packet Earlie's Emerald Gurke . . 15c.
1 " Lax. Market Salat . . . . 15c.
1 " Erdbeeren Melone . . . . 15c.
1 " Feinste Rothe Rübe . . . . 10c.
1 " 13 Tag Rettig . . . . . . 10c.
1 " Early Ripe Kraut . . . . 10c.
1 " Early Dinner Zwiebel . . 10c.
3 " Blumen Samen . . . . . 15c.

also im Ganzen 10 Packete $1.00

herrlichen Samens, Preis $1.00, sammt deutschem Katalog, der Salzer's Million Dollar Kartoffel völlig beschreibt, portofrei, nach Empfang dieser Notiz und nur 14c., um 200,000 Kunden zu gewinnen.

Salzer's 1900 Erdbeere!

Trägt 11,000 Quart zwei Mal jährlich—im Juni und September. Preis: 10 Pflanzen, 50c.; 100 Pflanzen, $3.00. Klein-Obst, Johannisbeeren, Aepfel, Kirschen, Pflaumen, Birnen, u. s. w., in Hülle und Fülle.

☞ 35 Packete frühester Sorten Gemüsesamen, portofrei, $1.00. Sende noch heute dafür! Deutschkatalog für 4c. Porto.

John A. Salzer Seed Co., La Crosse, Wis.